

Michael Teigeler ist „Energiemanager des Jahres“

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie, Michael Teigeler, wird mit dem Preis „Energiemanager des Jahres 2026“ ausgezeichnet.

Michael Teigeler ist Energiemanager des Jahres 2026. Die Auszeichnung des Verlages Energie & Management (E&M) würdigt damit seine berufliche Leistung. Im Mittelpunkt stehen dabei Projekte, die der Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH inhaltlich geprägt und strategisch vorangetrieben hat.

Der Preis „Energiemanager des Jahres“ wurde vor mehr als 20 Jahren vom früheren E&M-Herausgeber Helmut Sendner ins Leben gerufen. Das Medienhaus Energie & Management zeichnet damit herausragende Leistungen im Bereich nachhaltiges Energiemanagement aus. Eine Jury mit Experten und Expertinnen aus Energiewirtschaft, Wissenschaft und Medien bestimmt den jährlichen Preisträger beziehungsweise die jährliche Preisträgerin.

Michael Teigeler gilt in den Augen der Jury als Vorzeige-Stadtwerkemanager. Er ist sich seiner Aufgabe als Hüter einer sicheren Energieversorgung immer bewusst und neue Projekte wie die städtische Wärmewende packt er konsequent an.

Von einer „Herzensangelegenheit“ spricht Teigeler, wenn er auf die Wärmewende in Heidelberg zu sprechen kommt. Der unter seiner Regie errichtete Wärmespeicher in Heidelberg hat unter anderem wegen der ansprechenden Architektur überregional Interesse geweckt und gilt als ein neues Wahrzeichen der Stadt. Dabei ist der Speicher kein Selbstzweck: Er federt Lastspitzen ab und reduziert die fossile Erzeugung.

Mit seinen Aktivitäten für die Wärmewende prägt er auch den öffentlichen Raum. Wichtig ist ihm dabei die Einbindung der Öffentlichkeit. Die Energiewende erlebbar zu gestalten – das ist eine seiner Leitlinien. Ob es darum geht, noch vor dem Bau des Energiespeichers seine geplante Silhouette in den nächtlichen Himmel zu projizieren und die Heidelbergerinnen und Heidelberger aus diesem Anlass zu einem Lichterfest einzuladen oder bei der erstmaligen Befüllung des Energiespeichers mit Fernwärmewasser diesen einmaligen Raum der Öffentlichkeit für einen klang- und lichtvollen Abend zu öffnen – Teigeler findet die richtige Dramaturgie, um das Thema Energiewende mit Emotionen und insbesondere mit Begeisterung aufzuladen.

Teigeler ist sich auch bewusst: Die Akzeptanz der Energiewende ist zwar wichtig – aber Voraussetzung, dass sie gelingt, ist ihre Finanzierung. In Heidelberg hat er viel bewegt: In den vergangenen zehn Jahren hat er erreicht, dass die Fernwärme dort zu 50 Prozent grün geworden ist. Bis 2030 soll sie weitestgehend, bis 2035 komplett klimaneutral werden.

Dazu entsteht eine neue Energieinfrastruktur: Neben dem Energie- und Zukunftsspeicher wurde unter anderem ein Holz-Heizkraftwerk, eine innovative Kraft-Wärmekopplungsanlage mit großen Luft-Wasser-Wärmepumpen und eine Power-to-Heat-Anlage gebaut. Als nächstes ist der Bau einer Fluss- und Abwasserwärmepumpe vorgesehen. Um diese Anlagen zu finanzieren, sind Bürger aufgerufen, sich finanziell an der Energiewende zu beteiligen, unter anderem über das Produkt „heidelberg KLIMA-INVEST“. Mehrere Millionen Euro konnte das kommunale Unternehmen so einsammeln. Das Geld wird gezielt in Projekte der lokalen Wärme- und Energiewende investiert.

Darüber hinaus ist Teigeler Vorstandsvorsitzender bei GEODE Deutschland, einem europäischen Interessenverband für kommunale, mittelständische und genossenschaftliche Verteilnetzbetreiber. In dieser Funktion führt er den Verband inhaltlich und organisatorisch, etwa bei der Erarbeitung von Stellungnahmen und Positionspapieren sowie im Dialog mit politischen Entscheidungsträgern.

Michael Teigeler sagt über sich selbst: „Ich bin dankbar dafür, meine berufliche Tätigkeit mit einem so sinnhaften Wirken ausfüllen zu können. Und die Freude über die schon erreichten Schritte motiviert mich und unser ganzes Team für die weiteren anstehenden Projekte und Aufgaben.“

Statements der Jury:

Für **Stefan Sagmeister**, Chefredakteur von Energie & Management, ist das Votum für Teigeler nur konsequent: „Bei den Stadtwerken Heidelberg prägt er seit Jahren die Transformation des Fernwärmesystems, unter anderem mit dem „Energie- und Zukunftsspeicher“ als zentralem Wärmespeicher und mit Projekten, die technische Infrastruktur bewusst in den Stadtraum integrieren. Auch seine Ideen für die Finanzierung der Energiewende vor Ort fallen bei Bürgern und Kunden der Stadtwerke auf fruchtbaren Boden. Viele andere Energieversorger schauen aufmerksam nach Heidelberg.“

Dr. Christof Spangenberg, Geschäftsführer der m3 management consulting GmbH und ebenfalls Jurymitglied, äußert sich folgendermaßen über den Preisträger: „Heute verlangt der Zeitgeist nach schnellen Antworten und großen Gesten. In unserer Branche gilt jedoch: Die Transformation gelingt nicht mit Lautstärke, sondern mit Intelligenz, Verlässlichkeit und Konsequenz. Dafür steht Michael Teigeler. Er verbindet Innovationskraft mit Beharrlichkeit und Genauigkeit im Denken und Handeln und er wirkt ruhig und stetig – darin liegt seine besondere Stärke. Herzlichen Glückwunsch.“

Prof. Christian Held, Partner der Kanzlei Becker Büttner Held und Jurymitglied, teilt mit: „Wer das Glück hat, mit Michael Teigeler zusammenzuarbeiten, lernt einen besonderen Menschen kennen: Er strahlt heitere Gelassenheit aus und liebt den hierarchiefreien Diskurs. Doch die antiautoritäre Attitüde bedeutet nicht Laissez-faire, sondern zeigt subtile Führungskunst: Teigeler verfolgt beharrlich und sehr erfolgreich ambitionierte Ziele. Nicht zuletzt durch Michael Teigeler sind die Stadtwerke Heidelberg in vielem Vorbild für Stadtwerke in Deutschland und in Europa, und er hat viel für den Erhalt und die Entwicklung der pluralistischen Energiewirtschaft geleistet.“

Vita Michael Teigeler:

Michael Teigeler wurde 1967 in Beckum geboren. Nach einer Lehre absolvierte er ein Studium der Elektrotechnik sowie der Betriebswirtschaftslehre. Seine berufliche Laufbahn begann mit Stationen in der Industrie und im Großhandel. 1998 wechselte er als Key Account Manager zur Stadtwerke Düsseldorf AG, wo er bis 2001 tätig war. Anschließend übernahm er bei der Trianel Energie GmbH in Aachen die Leitung des Key Account Managements und erhielt Prokura. Seit 2008 ist Teigeler Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH. Seit 2018 engagiert er sich zudem beim Verband GEODE Deutschland. 2022 hat er dort den Vorstandsvorsitz übernommen.

Der Preis:

Der vom Medienhaus Energie & Management initiierte und von der Kanzlei Becker Büttner Held und der Unternehmensberatung m3 management consulting GmbH mitgetragene Preis wird dieses Jahr zum 25. Mal vergeben. Eine hochkarätige Jury aus Energiefachleuten bestimmt die Preisträgerin oder den Preisträger. Weitere Informationen gibt es unter www.energiemanager-online.de.

Preisübergabe im Rahmen der E&M-Tagung „Energiemanager“

Die Preisübergabe an Michael Teigeler erfolgt auf der Abendveranstaltung im Rahmen der E&M-Energiemanager-Konferenz am 8. Oktober in Berlin. Laudator ist Ralf Klöpfer, ehemaliger Vertriebsvorstand der MVV Energie AG. Inhaltlich geht es bei der Tagung um Fragen der Finanzierung der Energiewende, des zukünftigen Regulierungsregimes und der Versorgungssicherheit. Hochkarätige Referenten tauschen sich dazu aus. Die Tagung ist öffentlich. Mehr Infos und Anmeldung ebenfalls unter www.energiemanager-online.de.

Die Jury:

Kerstin Andreae – Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung des BDEW

Michael Bauchmüller – Korrespondent der Süddeutschen Zeitung

Martin Brückner – Herausgeber Energie & Management

Robert Busch – Geschäftsführer Bundesverband Neue Energiewirtschaft

Prof. Dr. Manfred Fischedick – Präsident und wissenschaftlicher Geschäftsführer des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie

Michael Hegel – Coach and Experte für Corporate Finance

Prof. Christian Held – Partner Becker Büttner Held BBH

Prof. Dr. Claudia Kemfert – Abteilungsleiterin Energie beim DIW

Ingbert Liebing – Hauptgeschäftsführer des Verbands kommunaler Unternehmen

Prof. Dr. Sabine Löbbe – Präsidentin Hochschule Reutlingen

Stefan Sagmeister – Chefredakteur Energie & Management

Dr. Christof Spangenberg – Geschäftsführer der m3 management consulting GmbH

Christina Sternitzke – Geschäftsführerin der Gesellschaft zur Förderung des EWI

Die bisherigen Preisträger:

- 2025 – **Kerstin Andreae**, Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung des BDEW
- 2024 – **Prof. Dr. Florian Bieberbach**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke München GmbH
- 2023 – **Dr. Gunar Hering**, Vorstandsvorsitzender der Enertrag SE
- 2022 – **Heike Heim**, Vorsitzende der Geschäftsführung DEW21 GmbH
- 2021 – **Dr. Frank Mastiaux**, Vorstandsvorsitzender der EnBW AG
- 2020 – **Dr. Marie-Luise Wolff**, Vorstandsvorsitzende der Entega AG
- 2019 – **Dr. Patrick Graichen**, Direktor Agora Energiewende
- 2018 – **Boris Schucht**, Vorsitzender der Geschäftsführung der 50 Hertz Transmission GmbH
- 2017 – **Dr. Dieter Steinkamp**, Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG
- 2016 – **Dr. Georg Müller**, Vorstandsvorsitzender der Mannheimer MVV Energie AG
- 2015 – **Michael Lucke**, Geschäftsführer der Allgäuer Überlandwerk GmbH
- 2014 – **Heiko von Tschischwitz**, Gründer der Hamburger Lichtblick SE
- 2013 – **Johannes van Bergen**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH
- 2012 – **Bernd Wilmert**, Geschäftsführer der Stadtwerke Bochum GmbH
- 2010 – **Dr. Constantin H. Alsheimer**, Vorstandsvorsitzender der Mainova AG
- 2010 – **Herbert Dombrowsky**, Vorsitzender der Geschäftsführung der N-Ergie AG
- 2010 – **Michael G. Feist**, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Hannover AG
- 2010 – **Dr. Thorsten Radensleben**, Vorstandsvorsitzender der Badenova AG
- 2009 – **Dr. Kurt Mühlhäuser**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke München GmbH
- 2008 – **Sven Becker**, Sprecher der Geschäftsführung der Trianel GmbH
- 2007 – **Dr. Hans-Bernd Menzel**, Vorstandsvorsitzender der EEX AG
- 2006 – **Dr. Werner Brinker**, Vorstandsvorsitzender der EWE AG
- 2005 – **Dr. Klaus Rauscher**, Vorstandsvorsitzender der Vattenfall Europe AG
- 2004 – **Helmut Haumann**, Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG
- 2003 – **Dr. Dieter Attig**, Vorstandsvorsitzender der Stawag AG
- 2002 – **Dr. Dieter Nagel**, Vorstandsvorsitzender der Thüga AG
- 2001 – **Roland Hartung**, Sprecher des Vorstands der MVV Energie AG

Für Rückfragen:

E&M: **Stefan Sagmeister**, Telefon: +49 (0) 8152 931133, s.sagmeister@energie-und-management.de

